

8. Dixienight Goldau

Goldau wurde eine Nacht lang zu New Orleans

Über 700 Fans des Old Time Jazz kamen am Samstag voll auf ihre Rechnung. An der 8. Dixienight wurde gespielt und improvisiert.

Das Jazz Festival in Locarno war vor 22 Jahren so etwas wie der Ursprung für eine Innerschwyzer Veranstaltung, die sich in ihrer nunmehr 20-jährigen Geschichte zu einem festen Begriff in der Jazzszene gemausert hat. In einem inzwischen festen Zweijahresrhythmus findet in Goldau die Dixienight statt. Am Samstag war es bereits die 8. Ausgabe der Dixienight.

Über 700 Fans des Old Time Jazz pilgerten ins Goldauer New Orleans, das kleine Festival hat sich im weiteren Umkreis herumgesprochen. Fünf Bands auf den Bühnen Pffniger und Gotthard sorgten für Stimmung, namentlich die Altstadt Ramblers, die Blue Birds of Paradise, die Harlem Ramblers, Imperial Jazz und die New Riverside Reunion Jazzband.

Eine Nacht des Jazz

Die Parkstrasse von Goldau verwandelte sich am Samstagabend in einen Stadtteil von New Orleans. Verrückte Schlagzeugsoli wechselten mit verspielten Posaunensoli oder verzückenden Banjöläufen ab. Trompeter pusteten entzückende Melodien in die Zuschauerreihen, und im Hintergrund zupfte der Bassist verträumt an seinen Saiten. Improvisationen, bekannte Melodien wechselten mit Stücken, die vor allem

eines von den Musikern verlangten, Ausdauer. Aber auch musikalische Präzision zeichnete das Festival aus. Das Publikum kam voll auf seine Rechnung.

OK-Präsident Roli Dettling konnte mit dem Abend zufrieden sein, sein Dixieabend fuhr den Fans voll ein. Auch im Rahmen des vorgegeben Old Time Jazz

waren unterschiedliche Klangbilder innerhalb dieses typischen Musikstils vertreten, versetzt mit feinsten Nuancen und Variationen einzelner Instrumente.

Der Kern der dieses Jahr geladenen Bands stammte aus dem Raum Bodensee, aber allesamt mit Rang und Namen.

ERHARD GICK



Die Altstadt Ramblers aus St. Gallen spielten groovigen Sound auf der Bühne vor dem Restaurant Gotthard.

BILD ERHARD GICK